

Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen* der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 3. September 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 3. Dezember 2009 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 3. September 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) bzw. Magistra Artium/Magister Artium (M.A.) vom 5. Juli 2006 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen*.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO M.A.

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen* ist ein forschungsbezogener Studiengang. Er gibt einen Überblick über die deutschsprachigen Literaturen in ihrer ganzen Breite, vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Gegenwart – wobei von den Studierenden deutliche historische, thematische oder methodische Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Der Studiengang vermittelt vertiefende Analysekompetenzen literarischer Texte im jeweiligen kulturellen, sozialen und ästhetischen Kontext. Im Mittelpunkt stehen aktuelle medien- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen, die durch etablierte literaturwissenschaftliche Parameter (z.B. Gattungsfragen, Literaturtheorie, Sozial- und Wissenschaftsgeschichte) ergänzt werden.

Der Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen* ermöglicht den Studierenden eine individuelle Gestaltung ihrer Studieninteressen unter Wahrung eines grundlagenorientierten Curriculums. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aneignung von vertiefenden Kompetenzen in den unterschiedlichen wissenschaftlichen Analyse- und Präsentationsformen (mündliche Referate, Gruppengespräche, schriftliche Thesenpapiere, Forschungsberichte und Seminararbeiten). Besonders im Bereich der Profile wird die Ausbildung durch selbstständige Arbeitsformen (*independent study*) ergänzt, die durch die jeweiligen Modulbeauftragten oder die Leiter bzw. Leiterinnen der Lehrveranstaltungen im betreffenden Modul betreut werden.

Übergreifendes Ziel des Studiengangs ist die Kompetenz, eigenständig komplexe und innovative Themenstellungen im Bereich der deutschsprachigen Literaturen und ihrer kulturellen Kontexte formulieren und wissenschaftlich fundiert ausarbeiten zu können.

Ein Spezifikum des Masterstudiengangs *Deutschsprachige Literaturen* ist die individuelle Wahl eines Studienprofils entweder im Bereich der „Älteren deutschen Literatur“, der „Neueren deutschen Literatur“ oder einem der interdisziplinären Forschungsfelder „Theater und Medien“, „Gender und Kultur“ und „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“. Die Profilbildung innerhalb des Masterstudiums dient der spezifischen Qualifikation sowie der konkreten Berufsvorbereitung für diverse Berufsfelder.

Der jeweilige Gegenstand und die spezifischen Studienziele der einzelnen Profile stellen sich wie folgt dar:

- Gegenstand des Profils „Ältere deutsche Literatur“ ist die deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9. bis 17. Jahrhundert). Studienziele sind die Fähigkeit zu theorie- und methodengeleiteter Analyse von Texten der Älteren Literatur in ihrer originalsprachlichen Verfasstheit und die Kenntnis exemplarischer Textfelder in Bezug zur jeweiligen kulturellen Situierung und im historischen Prozess.
- Die deutschsprachigen Literaturen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart stehen im Zentrum des Profils „Neuere deutsche Literatur“. Die Fragestellungen umfassen das gesamte literarische Spektrum von künstlerisch anspruchsvollen Texten über Unterhaltungsliteratur bis hin zu Sachtexten, ihre sozialen und ideengeschichtlichen Kontexte und die Beziehungen zu anderen Künsten und Kulturen. Erworben wird die Fähigkeit, literarische Konstellationen, Gattungen, Themen und Motive unter literaturgeschichtlicher Perspektive zu analysieren sowie die Kompetenz, komplexe gattungstypologische und literaturtheoretische Zusammenhänge in ihren Konstruktionsbedingungen zu verstehen.
- Das Profil „Theater und Medien“ bietet die Möglichkeit, innerhalb der Philologie den Blick für die Medialität von Texten, die Dimensionen ihrer theatralen oder filmischen Realisationen sowie die Eigenlogik der Medien und des Theaters in allen seinen Spielarten zu schärfen. Es sollen sowohl ältere als auch neuere auditive bzw. audiovisuelle Medien- und Theaterformen in Betracht gezogen werden. Die Wahl dieses Profils befähigt die Studierenden, Literatur und andere ästhetischen Darstellungsformen unter den Gesichtspunkten ihrer medialen Verfasstheit und ihrer performativen Strategien zu beschreiben.
- Im Profil „Gender und Kultur“ werden literarische Texte unter kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive betrachtet. Dabei liegt der Fokus entweder auf der Frage der Geschlechtercodierungen im literarischen Prozess oder auf dem übergreifenden Verhältnis von Literatur und Kultur (z.B. Literatur und bildende Kunst, Literatur und Wissenschaft). Qualifikationsziel des Profils ist es, Literatur im kulturwissenschaftlichen Zusammenhang zu sehen und genderspezifische Problematiken im literarischen Prozess deuten zu können.
- Das Profil „Interkultur“ trägt den Veränderungen von Literatur und Medien (Theater, Film und Fernsehen) unter den Bedingungen zunehmender interkultureller Kommunikation und globaler Vernetzung Rechnung. Im Profil werden Kenntnisse über den Transformationsprozess von kulturspezifischen Selbst- und Fremdzuschreibungsmustern sowie Einsichten in deren ästhetische Konstruktionsbedingungen und Performativität vermittelt. Qualifikationsziel dieses Profils ist es, zur kulturreflexiven, methodisch fundierten Analyse der breit gefächerten Inszenierungsformen von Interkulturalität in der Literatur, auf dem Theater und in den audiovisuellen Medien zu befähigen.

Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4**Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)****Zu § 4 Absätze 2 und 3:**

(1) Der Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen* gliedert sich in einen Pflicht- und einen Profildbereich im Umfang von 70 LP:

- a) Im Pflichtbereich (40 LP) sind folgende Pflichtmodule zu besuchen:
- Modul DL-M1: „Literaturgeschichtliche Konstellationen (800-1700)“ (10 LP)
 - Modul DL-M2: „Literaturgeschichtliche Konstellationen (ab 1600)“ (10 LP)
 - Modul DL-M3: „Methodologie und Literaturtheorie“ (10 LP)
 - Modul DL-M4: „Literatur, Gesellschaft, Kultur“ (10 LP)
- b) Im Profildbereich (30 LP) ist eines der folgenden fünf Profile zu wählen, in dem auch die Masterarbeit zu schreiben ist. Es sind die entsprechenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 LP zu besuchen:

Das Profil „Ältere deutsche Literatur“ besteht aus den folgenden Modulen:

- Modul DL-M5: „Literarische Ordnungen“ (10 LP)
- Modul DL-M6: „Diachrone Analysen“ (10 LP)
- Modul DL-M7: „Methodische Perspektiven“ (10 LP)

Das Profil „Neuere deutsche Literatur“ besteht aus den folgenden Modulen:

- Modul DL-M8: „Formen und Funktionen des Erzählens“ (10 LP)
- Modul DL-M9: „Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven“ (10 LP)
- Modul DL-M10: „Poetik, Ästhetik, Kritik“ (10 LP)

Das Profil „Theater und Medien“ besteht aus den folgenden Modulen:

- Modul DL-M11: „Theater als Institution, Drama als Textsorte“ (10 LP)
- Modul DL-M12: „Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien“ (10 LP)

- Modul DL-M13: „Berichten und Erzählen im Medienvergleich“ (10 LP)

Das Profil „Gender und Kultur“ besteht aus den folgenden Modulen:

- Modul DL-M14: „Kulturwissenschaftliche Germanistik“ (10 LP)
- Modul DL-M15: „Gender und Literatur“ (10 LP)
- Modul DL-M16: „Analysen zu Gender und Kultur“ (10 LP)

Das Profil „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“ besteht aus den folgenden Modulen:

- Modul DL-M17: „Themen und Theorien der Interkulturalität“ (10 LP)
- Modul DL-M18: „Interkulturelle Literaturen“ (10 LP)
- Modul DL-M19: „Interkulturalität und Medialität“ (10 LP)

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs sind teilweise so angelegt, dass sie für mehrere Module anrechenbar sind (entsprechend der jeweiligen Kennzeichnung im Vorlesungsverzeichnis). Der parallele Erwerb von Leistungsnachweisen für unterschiedliche Module in einer Lehrveranstaltung ist grundsätzlich nicht möglich; eine Lehrveranstaltung kann also jeweils nur einmal angerechnet werden.

- c) Der Masterstudiengang wird mit dem Pflichtmodul DL-M20 „Abschlussmodul“ in einem Umfang von 30 LP abgeschlossen. Es umfasst die Anfertigung einer Masterarbeit, eine mündliche Prüfung und ein Examenkolloquium.

(2) Module und/oder Lehrveranstaltungen im freien Wahlbereich im Umfang von 20 LP:

Im freien Wahlbereich können die Studierenden entweder ihre Kenntnisse interdisziplinär ergänzen und erweitern, indem sie Lehrveranstaltungen oder Module aus dem Wahlangebot anderer Studiengänge der Universität Hamburg absolvieren und/oder ihre Kenntnisse im Fach *Deutschsprachige Literaturen* über das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm hinaus durch die Teilnahme an zusätzlichen fachspezifischen Modulen oder Lehrveranstaltungen aus dem Wahlangebot ergänzen oder vertiefen.

Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs im Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen*, die nicht Teil eines Moduls sind, schließen mit einer Prüfungsleistung nach § 13 Absatz 4 ab. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters von den Lehrenden bekannt gegeben. Der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung des Wahlbereichs entspricht 4 LP. Werden Module belegt, so gelten die Angaben der jeweiligen Modulbeschreibung.

Für den Wahlbereich sind grundsätzlich auch einführende Lehrveranstaltungen und Module des Bachelorstudiengangs *Deutsche Sprache und Literatur* anrechenbar, in denen die Studierenden des Masterstudiengangs *Deutschsprachige Literaturen* Lehraufgaben übernehmen und dabei didaktische Erfahrungen sammeln.

Modulstruktur für den MA-Studiengang *Deutschsprachige Literaturen*

Curricularbereich	Module			
	Pflichtmodul Literaturgeschichtliche Konstellationen (800-1700) (DL-M1)	Pflichtmodul Literaturgeschichtliche Konstellationen (ab 1600) (DL-M2)	Pflichtmodul Methodologie und Literaturtheorie (DL-M3)	Pflichtmodul Literatur, Gesellschaft, Kultur (DL-M4)
Pflichtbereich (alle Module sind zu belegen/ Σ=40 LP)	Vorlesung + Seminar II (10 LP / 4 SWS)	Vorlesung + Seminar II (10 LP / 4 SWS)	Seminar II oder Oberseminar + Übung (10 LP / 4 SWS)	Seminar II oder Oberseminar + Übung (10 LP / 4 SWS)
Profilbereich (ein Profil ist zu wählen/ Σ=30 LP)	Profil „Ältere deutsche Literatur“ (ÄdL)	Profil „Neuere deutsche Literatur“ (NdL)	Profil „Theater und Medien“ (T/M)	Profil „Interkulturelle Literatur- und Medien- wissenschaft“ (IntLit)
	Pflichtmodul Literarische Ordnungen (DL-M5) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Formen und Funktionen des Erzählens (DL-M8) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Theater als Institution, Dra- ma als Textsorte (DL-M11) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Themen und Theorien der Interkulturalität (DL-M17) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)
	Pflichtmodul Diachrone Analysen (DL-M6) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Texte und Kontexte: dia- chrone Perspektiven (DL-M9) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Gender und Literatur (DL-M15) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Interkulturelle Literaturen (DL-M18) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)
Wahlbereich (20 LP)	Pflichtmodul Methodische Perspektiven (DL-M7) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Poetik, Ästhetik, Kritik (DL-M10) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Berichten und Erzählen im Medienvergleich (DL-M13) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)	Pflichtmodul Interkulturalität und Medialität (DL-M19) Seminar II + Kolloquium oder <i>independent study</i> (10 LP / 4 SWS bzw. 10 LP / 2 SWS + 120 Std.)
Pflichtbereich (30 LP)	Abschlussmodul (DL-M20) Kolloquium (1 LP) + Masterarbeit (25 LP) + mündliche Prüfung (4 LP)			

Zu § 4 Absatz 5:

Der Masterstudiengang *Deutschsprachige Literaturen* kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 6:

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als drei Wochen nach Vorlesungsbeginn.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 2:**

Die Arbeitsform der *independent study* beruht darauf, dass die Studierenden einzeln oder in einer Kleingruppe unter regelmäßiger Rücksprache mit der Lehrkraft des zum Modul gehörigen Seminars II im Semesterverlauf eine individuelle wissenschaftliche Recherche vornehmen und die Ergebnisse in Form eines schriftlichen Sach- oder Forschungsberichts (etwa 10 Seiten pro Teilnehmer/in) vorlegen. Falls die erarbeiteten Zusammenhänge von allgemeinem Interesse für das Seminar sind und es didaktisch sinnvoll erscheint, soll der Bericht ergänzend dem Plenum schriftlich vorgelegt oder mündlich vorgetragen werden. Die Recherche umfasst einen konkreten theoretischen oder literaturhistorischen Zusammenhang, der im Seminar selbst nicht oder nur peripher verhandelt wird; es ist demnach eine eigenständige Forschungstätigkeit erforderlich. Der als Resultat der *independent study* vorzulegende Sach- oder Forschungsbericht unterscheidet sich von den üblichen Seminararbeiten insofern, als er keine Interpretation literarischer Werke darstellt, sondern ein konkretes wissenschaftliches Problem (Sachbericht) oder eine zentrale methodische Fragestellung (Forschungsbericht) mit Blick auf das gewählte Profil aufarbeitet. Dabei sind – im Unterschied zum mündlich vorgetragenen Referat – ein durchgehender Text und ein in sich abgeschlossener Argumentationszusammenhang zu formulieren und anhand der Primär- bzw. Sekundärliteratur wissenschaftlich zu belegen. Die Anfertigung des Sach- oder Forschungsberichts im Semesterverlauf soll im Regelfall den Kenntnisstand und das Reflexionsniveau zu demjenigen Thema befördern, das der bzw. die Studierende im Anschluss als Hausarbeitsthema bearbeiten wird. In der Endphase des Masterstudiums können auch solche Themen gewählt werden, welche die Fragestellung der anschließenden Masterarbeit bereits vorbereiten.

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in deutscher Sprache statt.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.

Zu § 10**Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absatz 2:

In der Studienfachberatung in der Einführungsphase gemäß § 3 Absatz 1 wird ein individueller Studienplan erstellt, der neben der Wahl eines Profils auch die in einem Semester zu belegenden Module festlegt.

Zu § 13**Studienleistungen und Modulprüfungen****Zu § 13 Absatz 4:****(1) Sach- oder Forschungsbericht**

Ein Sach- oder Forschungsbericht ist eine schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Ein Sachbericht stellt die jeweiligen Arbeitsschritte und Erkenntnisse dar, die im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht wurden; er fasst Ergebnisse reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen, die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Ein Forschungsbericht stellt demgegenüber bestimmte wissenschaftliche Positionen in synthetisierter und reflektierter Form dar. Idealerweise werden mehrere divergierende Positionen berücksichtigt und im Forschungsbericht kritisch gegenübergestellt.

Sach- und Forschungsberichte können auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidaten bzw. Kandidatinnen durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen bezüglich des Umfangs erfüllt. Eine solche Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(2) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 3 bis 5 Seiten.

(3) Mündliche Gruppenprüfung

Die mündliche Gruppenprüfung ist ein kolloquiales Prüfungsgespräch von mindestens 15, höchstens 45 Minuten. Die Einzelbeiträge müssen so ausführlich sein, dass aus ihnen eine klare Einschätzung der Leistung hervorgehen kann. Die weiteren Regelungen entsprechen denen der mündlichen Prüfung.

Zu § 14
Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die in den fachspezifischen Bestimmungen zu § 4 Absätze 2 und 3 genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert werden. Die Anzahl der in den Fachmodulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 70 LP. Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit kann mit Eintritt ins 3. Semester gestellt werden.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate und wird mit 25 LP kreditiert.

Zu § 15
Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die

Gesamtnote der Modulprüfung (außer im Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung des Abschlussmoduls ergibt sich aus dem anhand der jeweiligen Leistungspunkte für die Teilleistungen (Masterarbeit 25 LP und mündliche Prüfung 4 LP) gewichteten Mittel.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Masterprüfung tragen die Noten der Module im Pflicht- und im Profilbereich zu 75 %, die Note des Abschlussmoduls zu 25 % zur Endnote bei.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 10:

Die Noten der Prüfungen und Teilprüfungen, die im freien Wahlbereich abgelegt wurden, werden bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird nicht vergeben.

Modul im Pflichtbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Methodologie und Literaturtheorie (DL-M3)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung von aktuellen literatur- und geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden (z.B. Editionswissenschaft, Textkritik, Computerphilologie) und leitenden Theorie- und Modellkomplexen; - Kenntnisse über ergänzende methodische Ansätze aus benachbarten Disziplinen wie Kunstgeschichte, Geschichtswissenschaft usw.; - Fähigkeit, die jeweilige Methodologie anhand von grundlegenden theoretischen und wissenschaftsgeschichtlichen Kategorien einschätzen und reflektieren zu können (z.B. die wechselseitige Relevanz von literaturwissenschaftlichen und narratologischen Fragestellungen); - Fähigkeit, Prozesse der Selbstreflexion im Literatursystem der Älteren oder Neueren deutschsprachigen Literaturen in übergreifenden Zusammenhängen nachzuvollziehen und an historischen Beispielen (wie poetologischen Konzepten, Literaturprogrammen, Manifesten oder Künstlervereinigungen) darzustellen und zu diskutieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Erschließung der Literatur und ihrer Kontexte unter Einbeziehung kulturwissenschaftlicher, sozialhistorischer und struktureller Ansätze sowie gegebenenfalls PC-basierter Verfahren (Computerphilologie, digitale Narratologie); - Theorien zur Poetik, Ästhetik, Epochenbildung und Modernität von Literatur; - Kanonbildung und literarische Wertung; - Funktionsbestimmungen von Kunst und Autonomiekonzepten.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II oder Oberseminar (2 SWS) - Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen;</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II oder Oberseminar: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Übung: Referat</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II oder Oberseminar 6 Leistungspunkte - Übung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Pflichtbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Literatur, Gesellschaft, Kultur (DL-M4)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für spezifische Perioden der deutschsprachigen Literaturen vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihren sozialen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhängen; - Fähigkeit, das Einwirken historischer Handlungszusammenhänge und politisch-sozialer Strukturen auf die Literatur zu analysieren und dies anschlussfähig an Nachbardisziplinen wie Soziologie, Philosophie oder Kunstwissenschaft darzustellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Technische, ökonomische, soziale und kulturelle Kontexte des Literatursystems, politische Funktionen der Literatur; - Produktion und Verbreitung von Literatur und ihre medialen Bedingungen; - Verlags- und Bibliotheksgeschichte, Lesegesellschaften, Mäzenatentum und Marktorientierung; - Leseverhalten, Lektürelenkung, Zensur, Literaturpreise, Akademien, Vereine; - Wissensgeschichte der Literaturwissenschaft; - Literatur und andere Künste.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II oder Oberseminar (2 SWS) - Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II oder Oberseminar: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Übung: Referat</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II oder Oberseminar 6 Leistungspunkte - Übung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein bis zwei Semester

2. Module in den Profildbereichen

a) Profil „Ältere deutsche Literatur“ (ÄdL)

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Ältere deutsche Literatur“ Titel: Literarische Ordnungen (DL-M5)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der germanistischen Mediävistik; - Kenntnis umfassender Bereiche mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur in ihrer Einbindung in gesellschaftliche und innerliterarische Ordnungen (Kultur, Religiosität, Sozialstatus, Gattungen, Formtraditionen, Überlieferung); - Fähigkeit zur theoriegestützten und methodischen Analyse mittelalterlicher Literatur im System kultureller, sozialer, religiöser, medialer (Textüberlieferung) Ordnungen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur des Frühen/Hohen/Späten Mittelalters und literarische Interessenbildung, literarisches Mäzenatentum; - Literatur als Instrument gesellschaftlicher/kultureller Kommunikation und Indikator kulturhistorischer Veränderung; - Literatur im Bezug auf Gattungssystem, Motivreihen und Stofftraditionen; - Literatur und Überlieferung.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profil „Ältere deutsche Literatur“ Titel: Diachrone Analysen (DL-M6)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einsicht in die Prozesshaftigkeit von Sprache/Literatur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit innerhalb kultureller Entwicklungen; - Erweiterung des exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der Historischen Sprachwissenschaft und/oder der germanistischen Mediävistik; - Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse exemplarischer Felder der Älteren deutschen Sprache und/oder Literatur (800-1700).
Inhalte	- Ausgewählte Untersuchungsgegenstände aus der Geschichte der Älteren deutschen Sprache und/oder Literatur (800-1700)
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) </p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profilbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich „Ältere deutsche Literatur“ Titel: Methodische Perspektiven (DL-M7)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnis von Theorien und Methoden der aktuellen mediävistischen Forschung im fachbezogenen und fächerübergreifenden Zusammenhang; - Fähigkeit zur Anwendung innerhalb konkreter Arbeitsfelder der Älteren deutschen Sprache und Literatur sowie der Literatur der Frühen Neuzeit; - Einblick in die Theorie- und Methodengeschichte der Mediävistik und/oder der Frühneuzeitforschung
Inhalte	- Beschreibung und Analyse ausgewählter Problemfelder aus der Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit mit Blick auf methodische Fragestellungen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) </p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

b) Profil „Neuere deutsche Literatur“ (NdL)

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Neuere deutsche Literatur“ Titel: Formen und Funktionen des Erzählens (DL-M8)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Kenntnis erzähltheoretischer Konzepte zur Beschreibung und Analyse narrativer Phänomene in deutschsprachigen Erzähltexten; - Kenntnis narratologischer Konzepte zur Deskription und Klassifikation narrativer Phänomene in verschiedenen medialen Repräsentationen; - ggf. Fähigkeit zur Anwendung computerphilologischer Techniken zur narratologisch orientierten Analyse und Modellierung narrativer Phänomene in unterschiedlicher medialer Gestalt; - Fähigkeit zur eigenständigen narratologischen Analyse und Beschreibung von Erzählungen im intermedialen Vergleich.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisch eingeführte narratologische Konzepte; - Narrationsbeispiele in unterschiedlichen deutschsprachigen Erzähltexten, in komparatistischer Perspektive oder auch als verfilmtes Erzählen. - Narratologische Konzepte und Analysemethoden.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Neuere deutsche Literatur“ Titel: Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven (DL-M9)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, epochenübergreifend literarische Konstellationen, Gattungen, Themen und Motive unter literaturgeschichtlicher Perspektive zu analysieren und in ihrem ästhetischen Veränderungsprozess vor dem jeweiligen soziokulturellen Hintergrund erklären zu können; - Kompetenz, deutschsprachige Literaturen aus ihrem spezifischen Epochenkontext und in der Dynamik ihrer literaturgeschichtlichen, medialen, semantischen, stilistischen Veränderungen und Entwicklungen erklären zu können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gattungen, Textsorten, Genres, Motive, Themen, Fragestellungen und Konstellationen im Hinblick auf literaturgeschichtliche Entstehungskontexte und Veränderungsprozesse; - Motive und Imagologien der Literatur, Figuren und Typologien, Topoi und Metaphorologien; - Dynamiken und Wechselverhältnisse von Texten und historischen, kulturellen, politischen, ästhetischen Kontexten
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profilbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich „Neuere deutsche Literatur“ Titel: Poetik, Ästhetik, Kritik (DL-M10)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Geschichte der Poetik, Ästhetik und Literaturkritik; - Fähigkeit, poetologische Diskurse zu analysieren und in den historischen Kontext einzuordnen; - Kompetenz, die Veränderungen literarischer Ästhetik zu erkennen und begrifflich zu erfassen; - Fähigkeit, textimplizite Kritik wie auch externe Literaturkritik im Hinblick auf die Formierung, Distribution und Kanonisierung von Literatur zu analysieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Poetiken in ihrer normativen Reichweite, ihrem innovativen Potential und ihrer literaturgeschichtlichen Bedeutung; - Theorien zur Ästhetik im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Literatur; - Analyse textimmanenter Poetologien; - Literaturkritik im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Durchsetzung, Kanonisierung und Marginalisierung von Literatur.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

c) Profil „Theater und Medien“ (T/M)

Modul im Profilbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich „Theater und Medien“ Titel: Theater als Institution und szenische Praxis, Drama als Textsorte (DL-M11)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der medialen Bestimmtheit kultureller Zusammenhänge; - Erlangen von Überblickswissen zur Literaturgeschichte sowie zur Geschichte unterschiedlicher Formen des Theaters und der Performance; - Vertrautheit mit theoretischen, geschichtlichen und kulturellen Perspektiven szenischer Präsentationsformen sowie mit Schwerpunkten gegenwärtiger Theaterforschung und -theorie - Kenntnis leitender Verfahren der Dramen- und der Inszenierungsanalyse; - Vertrautheit mit szenischen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrastierung des Dramas als Textsorte mit dem Theater als historischer Institution und szenischer Praxis; - Erprobung von dramen- und inszenierungsanalytischen Modellen anhand von exemplarischen Einzelanalysen oder in der Auseinandersetzung mit historisch übergreifenden medialen, semantischen oder ästhetischen Zusammenhängen; - Geschichte und Theorie dramaturgischer Verfahren in mediatisierten und Life-Performances; - Auseinandersetzung mit Kategorien wie Inszenierung, Aufführung, Theatralität, Performativität, Ereignis; - Korrelation von Bühneninszenierungen mit ‚Alltagsinszenierungen‘ und theatralen Settings innerhalb von literarischen Texten (im Anschluss an die Theatralitätsforschung).
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Theater und Medien“ Titel: Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien (DL-M12)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der medialen Bestimmtheit kultureller Zusammenhänge; - Erlangen von Überblickswissen zur Geschichte neuerer Medien; - Vertrautheit mit theoretischen, geschichtlichen und kulturellen Perspektiven audiovisueller Medien für die wissenschaftliche Reflexion; - Kenntnisse von wesentlichen Verfahren der Hörfunk-, Film- und Fernsehanalyse sowie der Analyse digitaler Medien.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Phasen der Mediengeschichte, mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien; - Untersuchung von Produktionen neuerer und neuester Medien (Radio, Film, Fernsehen, Video, Internet) unter mediengeschichtlichen, medientheoretischen und gattungsgeschichtlichen Fragestellungen; - Analyse neuer Medien in historisierender Perspektive, wodurch beispielsweise Formen mündlicher Kommunikation oder Text-Bildbezüge eingeschlossen werden; - Struktur und Geschichte medialer Kommunikation unter verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln (soziologisch, ökonomisch, politisch, juristisch, technisch und organisatorisch).
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder Übung (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: 6 Leistungspunkte - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profilbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich „Theater und Medien“ Titel: Berichten und Erzählen im Medienvergleich (DL-M13)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Modelle, Theorien zum Bereich fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen; - Fortgeschrittene Kenntnisse zentraler Methoden und Modelle der Analyse von Deskriptionen und Narrationen in unterschiedlichen medialen Konstellationen; - Allgemeine Kenntnis der historischen Entwicklung und der gegenwärtigen Situation fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen; - Fähigkeit, unterschiedliche bis kontroverse Untersuchungsverfahren und Forschungsansätze anhand historischer und aktueller Beispiele zu erproben und kritisch aufeinander zu beziehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Theorien und Modelle fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen; - Exemplarische Anwendung der behandelten Theorien und Modelle zum Erproben und Beurteilen von Analyse-Verfahren zu Deskriptionen und Narrationen in unterschiedlichen medialen Konstellationen; - Kritik und Erweiterung einschlägiger Untersuchungsverfahren und Forschungsansätze.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder Übung (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: 6 Leistungspunkte - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

d) Profil „Gender und Kultur“ (G/K)

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Gender und Kultur“ Titel: Kulturwissenschaftliche Germanistik (DL-M14)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz, literarische Texte unter kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive zu analysieren; - Kenntnis der methodischen Ansätze und Fähigkeit ihrer Anwendung am Beispiel von Einzeltexten bzw. konzentrierten Textkorpora aus den Bereichen der Älteren, der Frühneuzeitlichen oder der Neueren deutschen Literatur.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ansätze und Arbeitsfelder der kulturwissenschaftlich orientierten Philologie; - Geschichte und Anwendungsbereiche der kulturwissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur; - Inter- und Transdisziplinarität; Ausweitung des Quellenkorpus und gewandelter Kontextbegriff; ‚Kultur als Text‘. - Konzepte kulturwissenschaftlicher Philologie wie Historische Anthropologie, New Historicism, Medien- und Kommunikationstheorie, Textkritik/New Philology, Alterität und Interkulturalität, Gender-Forschung, Performativitäts-Forschung, Ordnungen des Wissens.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profilbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich „Gender und Kultur“ Titel: Gender und Literatur (DL-M15)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wesentlicher Methoden und Arbeitsfelder der genderorientierten Literatur- und Kulturwissenschaft; - Kompetenz, die methodischen Ansätze am Beispiel von Einzeltexten bzw. konzentrierten Textkorpora aus den Bereichen der Älteren, der Frühneuzeitlichen oder der Neueren deutschen Literatur anzuwenden; - Befähigung zur analytischen Auseinandersetzung mit kulturellen Geschlechterverhältnissen mit Schwerpunkt auf dem literarischen Prozess.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Ansätze und Fragestellungen der literatur- und kulturwissenschaftlichen Gender-Forschung; - Diachrone Perspektiven auf die Wissenschaftsgeschichte (<i>Women's Studies</i>, feministische Literaturwissenschaft, Dekonstruktion, <i>Gender-Studies</i>, <i>Queer-Studies</i>, Männlichkeitsforschung); - Synchrone Perspektiven, die spezifische kulturelle Konfigurationen in den Blick nehmen; - Geschlechterimagologien und Stereotypen; Konstruktionen von Männlichkeit, Weiblichkeit, Zweigeschlechtlichkeit, Androgynie etc. und ihre epistemischen Ursprünge; Interdependenzen von Gender und anderen Leitkategorien kultureller Differenz (z.B. Ethnizität, sozialer Stand, Religion); sozialgeschichtliche Zusammenhänge von <i>Gender</i> und <i>Genre</i>; geschlechtsspezifische Konzepte von Autorschaft; genderspezifische Kanonisierungs- und Wertungsfragen von Literatur.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) </p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Gender und Kultur“ Titel: Analysen zu Gender und Kultur (DL-M16)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zu vertiefender, selbstständiger Forschungsarbeit entweder im Bereich der kulturwissenschaftlichen und/oder der gender-orientierten Literaturwissenschaft; - Kompetenz, thematische oder problemorientierte Analysen zu Gender und/oder Kultur vorzunehmen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die konkreten Inhalte dieses Moduls werden bewusst offengelassen, damit die individuellen Forschungsinteressen der Studierenden Berücksichtigung finden; erwünscht ist eine inter- oder transdisziplinäre Ausrichtung der Fragestellung; - Möglichkeit, die Lehrveranstaltung (Seminar II) des Moduls nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten auch in einer anderen Disziplin zu absolvieren (z.B. andere Philologie, Geschichte, <i>Gender-Studies</i>, Philosophie, Kunstgeschichte, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft) mit dem Ziel, diese Perspektive für die kulturwissenschaftliche und/oder die gender-orientierte Literaturwissenschaft fruchtbar zu machen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) </p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

e) Profil „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“ (IntLit)

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“ Titel: Themen und Theorien der Interkulturalität (DL-M17)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz, Fragestellungen und thematische Konstellationen zu Kulturdivergenz, Alteritäts- und Identitätskonstruktionen mit Hilfe von Theorieansätzen methodisch begründet zu analysieren; - Fähigkeit, komplexe theoretische Zusammenhänge zu erschließen und für interkulturelle Fragestellungen der Literatur und Filmanalyse zu operationalisieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen und thematische Konstellationen der Interkulturellen Literaturwissenschaft wie Semantiken von Kulturräumen, Grenz- und Differenzenerfahrungen, Gender-, Identitäts- und Alteritätskonstruktionen, Poetiken des Fremden; - kulturwissenschaftliche Theorien und Fragestellungen, Theorien der Interkulturalität.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“ Titel: Interkulturelle Literaturen (DL-M18)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über den sozialhistorischen und kulturgeschichtlichen Kontext von interkulturellen Literaturen wie Migrations-, Exil-, Kolonial- und Reiseliteratur; - Fähigkeit, die Texte und literarischen Konstellationen im literaturgeschichtlichen Zusammenhang untersuchen zu können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Literaturen wie Migrations-, Exil-, Kolonial- und Reiseliteratur u.a. unter motivgeschichtlichen, gattungsspezifischen und narratologischen Fragestellungen; - neben literaturwissenschaftlich-philologisch orientierten Zugangsweisen auch Theorieansätze u. a. aus der Soziologie, Kulturwissenschaft, Genderforschung, Ethnologie und Ethnopschoanalyse, Interkulturalitäts-, Alteritäts- und Fremdhheitsforschung, mit denen diese Literaturen erschlossen werden können.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium, Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul im Profilbereich des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“ Titel: Interkulturalität und Medialität (DL-M19)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis einschlägiger Texte und Filme zur Interkulturalitätsthematik im historischen Prozess; - Wissen über die medialen Bedingungen interkultureller Literaturen und Filme; - Einsicht in die Konstruktionsprinzipien interkultureller Diskurse und Zuschreibungsmuster in den Medien sowie Kenntnisse über ihre wechselseitige Vernetzung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Filme in denen Kulturbegegnungen etwa im Kontext von Eroberung, Migration, Vertreibung, Exil, Kolonialisierung, Krieg und Reise inszeniert wird; - Vergleich der Inszenierungsformen von Interkulturalität in der Literatur, in den Printmedien, in Film und Fernsehen, in den bildenden und darstellenden Künsten sowie im öffentlichen und musealen Raum.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II (2 SWS) - Kolloquium (2 SWS) oder Übung (2 SWS) oder <i>independent study</i> (120 Std.)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>.</p> <p>Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> - Seminar II: Hausarbeit (15-20 Seiten) - Kolloquium oder Übung oder <i>independent study</i>: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar II 6 Leistungspunkte - Kolloquium oder Übung oder <i>independent study</i> 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

3. Abschlussmodul

Abschlussmodul im MA-Studiengang <i>Deutschsprachige Literaturen</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Abschlussmodul (DL-M20)	
Qualifikationsziele	- Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche sowie ihrer systematischen Darlegung in einem Fachgespräch (mündliche Prüfung); - Fähigkeit, ein umfangreiches Problemfeld der germanistischen Literaturwissenschaft in einer wissenschaftlichen Abhandlung (Masterarbeit) vertieft systematisch und kritisch zu bearbeiten.
Inhalte	- Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit; - Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung.
Lehrformen	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Deutschsprachige Literaturen</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Art der Prüfung:</i> Masterarbeit (ca. 80 Seiten; 5 Monate Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	- Kolloquium 1 Leistungspunkt - Masterarbeit 25 Leistungspunkte - mündliche Prüfung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester

Zu § 23**Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen.

Hamburg, den 3. Dezember 2009

Universität Hamburg